

Protokoll GV der Alpe „Wengneralp – Unterbächji“

Im Regionalschulhaus St.Niklaus vom 30.1.11

Die Versammlung kann pünktlich um 10.00 beginnen, 18 Bergmänner sind Anwesend.

Als Stimmzähler wird Schnydrig Roland bestimmt.

Das Protokoll der GV vom 31.1.2010 wird von der Versammlung angenommen.

Ich habe die Jahresrechnung und Gruber Reinhold den Revisorenbericht vorgelesen!

Kassa und Revisorenbericht wird angenommen.

Die Mitgliederliste hat sich wie folgt reduziert

Verstorben 028 Brantschen Richard

033 Fux Josef Marie

Schriftliche Verzichterklärung 00701 Biner Peter

03801 Gitz Martin

059 Schnydrig Ernest

069 Truffer Pius

Mündliche Verzichterklärung 014 Brantschen Hermann

Information Graswuchs. Die gleichen 4 Genossenschaftler wie 2010 haben das Gesuch gestellt, für den Graswuchs 2011.

Genossenschaftler die 2011 Tiere auftreiben wollen, müssen diese dem Alpvoigt bis am St.Josefstag schriftlich und mit Beilage von Einzahlungsschein melden.

Der Präsident gab der Versammlung genaue Zahlen durch, wie viele Tiere, nach der Dienststelle für Landwirtschaft auf die Alpe Wengneralp-Unterbächji aufgetrieben werden können!

Schafe 55.5 NS

Ziegen 52.37 NS

Wir sind beim gealpten Bestand immer etwas Tiefer!

Die Versammlung hat beschlossen, eine kleine Gruppe Bergmänner und ein Gemeinderatsmitglied zu bestimmen, um einmal die genauen Grenzen der Alpe Wengneralp-Unterbächji festzulegen. Das nicht jedes Jahr unnötige Diskussionen stattfinden.

Ein Gemeinderatsmitglied
Jemand vom Forstwesen

Brantschen Martin
Schnydrig Josef

Gruber Reinhold

Ein Älterer Genossenschaftler, der noch Kenntnisse hat, wo früher geweidet wurde
Der Vorstand

Ich habe die Gemeindewerkabrechnung bekanntgegeben. Verschiedene Tierhalter haben zuviel Gemeindewerke geleistet. Die Versammlung hat beschlossen, dass keine zuviel geleistete Stunden ausbezahlt werden! Jeder sollte wissen wie viel er leisten muss, der Rest kommt der Alpe zu gut. Danke

Gemeindewerk 2011 sind vorgesehen.

Trinkwasser zur Hütte Unterbächji

Sicherung der Seile und Ketten in der „Flä“

Sicherung im Weg zu Walkerschmatt

Mehrere Parkplätze in den Schwiedernen beim Damm, sind jetzt bewilligt. Man kann dort ohne weiteres mehrere Tage parkieren.

„Scheitkrommen“ Remo muss mit den Verantwortlichen nochmals Komonizieren um das Okay zu bekommen.

Die Versammlung ist einverstanden rund 4000.- zur Realisierung zu investieren.

Brantschen Hermann gibt am Ende der GV den Austritt bekannt!

Die Versammlung kann nach etwas längeren Diskussionen, und Zufriedenheit der meisten Bergmännern, geschlossen werden.

St.Niklaus

14.2.2011

Der Aktuar

